Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 11 (1935)

Heft: 18

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

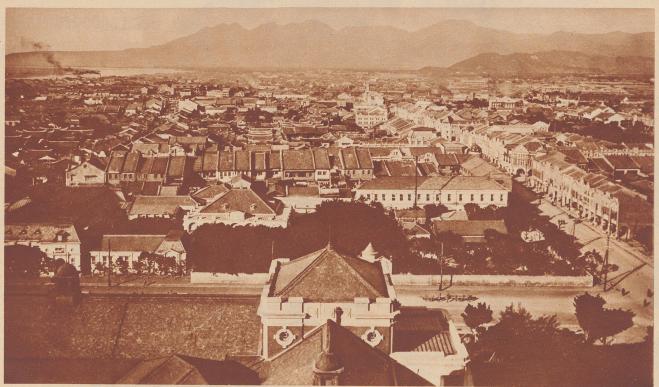
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Blick auf Taihoku, die Hauptstadt von Formosa. Die Stadt gehört mit zu den am schlimmsten betroffenen Orten. Teile davon sind buchstäbliche Trümmerfelder geworden. Selbst festgebaute steinerne Häuser hielten den wuchtigen Erdstößen nicht stand, sondern stürzten ein.



Eingeborenensiedlung beim Stamme der Jami, im Innern von Formosa. Im Gegensatz zu den Städten haben diese Eingeborenendörfer durch das Erdbeben wenig gelitten. Die luftig gebauten Hütten sind wohl auch eingestürzt, aber die leichte Bauart forderte weit weniger Todesopfer.

Beides auf Formosa. Die japanische Insel Formosa ist am Ostertage von einem schweren Erdbeben heimgesucht worden. Die Katastrophe forderte mehr als 3200 Tote und 12 000 Verwundete. Am stärksten ist der nördliche Teil der Insel, im besondern die Städte Shinchiku, Keelung, Taipé und die Hauptstadt Taihoku betroffen. Der Name Einwohner, wovon 4 Millionen Eingeborne und 200 000 Japaner. Zu Japan gehört die Insel-erst seit 1895. Bis dahin war sie ein Teil des chinesischen Reiches, Vorübergehend (1624—1661) war ein Teil der Insel von den Holländern beherrscht. Formosa ist von ungeheurem Wert für Japan, weil es dem Mutterlande einen Großteil der ihm früher fehlenden Erzeugnisse der Tropen liefert, vor allem Zucker, Früchte, Kampfer und andere tropische Hölzer. Im nördlichen Teil der Insel, der jetzt besonders stark von der Naturkatastrophe in Mitleidenschaft gezogen worden ist, werden beträchtliche Mengen Gold, Kupfer und Kohlen gefördert.



AN DER RIVIERA





Eine heimliche Aufnahme:
Diese Tankabreilung ist
einem unserer Mitarbeiter
auf seiner Osterfahrt in der
Nähe von Genua begegnet.
Tanks der Fiatwerke, bemannt nicht mit Soldaten,
sondern mit der Fabrikmannschaft der Fiatwerke
in Turin, die sie hergestellt
hat und nun auf Probefahrt
schickte. Funkelnagelneue
Mord-Tiere. Mit zirka
60 Stundenkilometer Geschwindigkeit kamen sie an
und hielten grad da, wo
unser Gewährsmann eben
seine Spaghetti und seinen
Rotwein genoß. Sehen und
knipsen war eins! eHaben Sie photographiert?»
«Nein, aber hier ist der
Apparat, ich mödre gerne
eine Aufnahme machen!»
«Impossibile! Nein, ausgeschlossen!» Der Reporter war aber schon fertig.

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer. Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 5.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Pottscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Austands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 5.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.30. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Fostschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. -.09, fürs Ausland Fr. -.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Insertates-Annahme: 14 Tage over Erscheinen. Postscheick-Konto für Insertate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Kähler, Ghe-Redaktion: Arnold Kähler, Ghe-Redaktion: Arnold Kähler, Ghe-Redaktion: Ghe-Redak